

Haus umstellt: Einbrecher nach Flucht verhaftet

Mittäter kann fliehen / Weitere Einbrüche in zwei Arztpraxen und die Bücherei

OBERNKIRCHEN. Ein 24 Jahre alter Obernkirchener ist in der Nacht zum Montag nach einem Einbruch auf frischer Tat festgenommen worden. Nach seinem Komplizen wird weiter gefahndet. Gegen 4 Uhr morgens hörte ein Bewohner einer Wohnung über einer Gaststätte an der Vehlener Straße Geräusche aus dem Schankraum. Er rief die Polizei an, die mit Einsatzkräften aus Bückeberg und Stadthagen anrückte und das Gebäude umstellte. Wenige Sekunden später sahen die Beamten, wie ein junger Mann aus einem Fenster kletterte und durch die Gärten in Richtung Stadtmitte flüchtete. Am Weidkamp war Schluss: Er wurde gestellt und festgenommen.

Der 24-Jährige gab in der ersten Vernehmung an, dass er noch einen Mittäter gehabt habe. Dieser ist 22 Jahre alt, wohnt ebenfalls in Obernkirchen und ist noch flüchtig. Auf der Suche nach ihm wurde auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt - ohne Erfolg. Gestern wurde der Festgenommene dem Haftrichter vorgeführt. Wie dessen flüchtiger Komplize, ist auch er schon hinreichend wegen ähnlich gelagerter Delikte in Erscheinung getreten.

Die Polizei in Bückeberg wollte von dem Festgenommenen gestern eigentlich nur eines wissen: Ob er und sein Komplize auch für andere Einbrüche in der Bergstadt in Frage kommen. Denn gleich eine ganze Serie von Einbrüchen musste von der Polizei aufgenommen werden.

Zwischen 19.40 und 21.05 Uhr drangen unbekannte Täter zunächst in einer Gemeinschafts-Arztpraxis an der Bergamtsstraße ein, nachdem sie eine Fensterscheibe eingeschlagen hatten. Sie klauten das Praxisgebührengeld. Entdeckt wurde die Tat von einer Nachbarin, die das offene Fenster bemerkt hatte.

Mit einem roten Betonstein haben nächtliche Eindringlinge danach ein Parterrefenster der Stadtbücherei eingeworfen. Sie drangen aber nicht in das Gebäude ein. Möglicherweise wurden sie gestört.

Der nächste Einbruch erfolgte in eine Zahnarztpraxis an der Bergamtsstraße. Auch dort wurde ein Fenster mit einem Stein eingeworfen. Die Täter nahmen Bargeld mit.

Den ersten Einbruch hat der Festgenommene zugegeben, für die weiteren Straftaten kommt er nicht in Betracht. Die Polizei ermittelt.

Ungebetenen Besuch erhielten auch zwei Schützenhäuser auf der Lieth. Und zwar schon in der Nacht zum Montag vergangener Woche, doch wurde der Einbruch erst Tage später entdeckt. Die Täter brachen bei einem Schützenhaus eine Tür und bei dem anderen ein Fenster auf. Im Vereinsheim versuchten sie, einen Tresor aufzubrechen. Dabei richteten sie einen Schaden von 3000 Euro an. Die Beute dagegen fiel mit zwei Dosen Würstchen eher schmal aus.